Informationen & Sicherheitsdatenblatt

SPRÜHKLEBER 7000



Der Busch Sprühkleber 7000 ist ein sprühfähiger »Alleskleber«, der je nach Anwendung als Kontakt-, Montage- und Haftklebstoff eingesetzt werden kann. Er verklebt zuverlässig Papier, Pappe, Filz, Holz, Metalle, Schaumgummi und viele Kunststoffe (inkl. Styropor) und ist daher universell einsetzbar - sowohl im Modellbahnbereich, für den Modellbau, zum Basteln, im Haushalt usw. Der Busch Sprühkleber 7000 bildet einen beigen, leicht opaken Klebstofffilm. Die feinen Klebstofftröpfchen verteilen sich gleichmäßig und dünn, so dass die Anwendung sparsam ist. Der nebelartige Sprühstrahl gelangt auch in feine Öffnungen, in die flüssige oder pastöse Klebstoffe kaum eindringen können. Die Verklebungen erreichen nach ca. 24 Stunden ihre Endfestigkeit.

Verarbeitung:

Dose vor Gebrauch gut schütteln und einen Sprühabstand von ca. 20-30 cm einhalten.

Kontaktverklebung: Bei Kontaktverklebungen werden die beiden zu verklebenden Teile getrennt mit Klebstoff versehen und je nach Auftragsstärke und Raumtemperatur zwischen 5-15 Minuten ablüften lassen. Danach werden die Teile paßgerecht zusammengefügt und angepreßt. Eine nachträgliche Korrektur ist nicht mehr möglich.

Montageverklebung: Bei Montageverklebungen werden die zu verklebenden Teile beidseitig mit Klebstoff versehen und höchstens kurz ablüften lassen. Die Teile werden bei noch feuchtem Klebstoff zusammengefügt; Korrekturen sind hier je nach Materialbeschaffenheit noch einige Zeit möglich. Die Verklebung sollte unbelastet bleiben, bis der Klebstoff völlig abgebunden hat (ca. 24 Stunden).

Haftverklebung: Bei Haftverklebungen wird eines der zu verbindenden Teile eingesprüht und ca. 10-15 Minuten ablüften lassen, dann kann das andere Teil aufgedrückt werden. Der Sprühkleber 7000 kann auf diese Art und Weise auch vorteilhaft zur Fixierung von Textilien eingesetzt werden.

Nach Gebrauch das Dosenventil bei kopfstehender Dose solange betätigen, bis nur noch Gas austritt.

Hinweis: Die Eignung des Klebstoffs, in Verbindung mit den verschiedenen Substraten, ist durch Vorversuche zu klären.

Farbe: Beige, leicht opak

Gefahrenhinweise: Behälter steht unter Druck; vor Erwärmung über 50 °C (z. B. durch Sonnenbestrahlung) schützen. Nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen. Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise des Sicherheitsdatenblatts.

Umweltschutz: Das Treibgas ist frei von Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW). Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise des Sicherheitsdatenblatts.

Sicherheitsdatenblatt: Das Sicherheitsdatenblatt gemäß REACH 1907/2006 finden Sie auf den nächsten Seiten.

Die Hinweise dieser Seite dienen zu Ihrer Information, eine rechtlich verbindliche Zusicherung der Eignung des Produktes für einen bestimmten Einsatzzweck kann daraus nicht abgeleitet werden und für eventuell auftretende Schäden kann keine Haftung übernommen werden. Unsere Produkte unterliegen einer ständigen Produktions - und Qualitätskontrolle und verlassen unser Haus in einwandfreiem Zustand.

1 Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator
Produktnr./-name: **7000 Sprühkleber**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Relevante identifizierte Verwendungen
Klebstoff

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Busch GmbH & Co. KG
Heidelberger Straße 26
D-68519 Viernheim
Telefon: 06204 – 6007 10
Fax: 06204 – 6007 19
Homepage: www.busch-model.com
E-Mail: info@busch-model.com

1.4 **Notrufnummer:** 0228 – 19240 Giftnotrufzentrale Bonn

2 Mögliche Gefahren

2.1. **Einstufung des Stoffes oder Gemischs**
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Aerosol 1 / H222	Aerosol	Extrem entzündbares Aerosol.
Aerosol 1 / H229	Aerosol	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
STOT SE 3 / H336	Spezif. Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. **Kennzeichnungselemente**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P403 + P233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P410 + P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P501	Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/nationalen Vorschriften.

enthält: Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU): n.a.

2.3. **Sonstige Gefahren**
Signalwort

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. **Gemische**
Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung
Beschreibung Aerosole
Gefährliche Inhaltsstoffe
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. / **CAS-Nr.** / **INDEX-Nr.**	**REACH-Nr.** / **Chemische Bezeichnung** / **Einstufung:**	**Gew-%** / **Bemerkung**
205-563-8	01-2119475515-33	
142-82-5	Heptan	3 - 5
601-008-00-2	Flam. Liq. 2 H225 / Asp. Tox. 1 H304 / Skin Irrit. 2 H315 STOT SE 3 H336 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	
204-065-8		
115-10-6	Dimethylether	35 - 50
603-019-00-8	Flam. Gas 1 H220 / Press. Gas	
921-024-6	01-2119475514-35	
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan, Flam. Liq. 2 H225 / Skin Irrit. 2 H315 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	15 - 20

EG-Nr.	REACH-Nr.	
CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Gew-%
INDEX-Nr.	Einstufung:	Bemerkung
927-510-4	01-2119475515-33	
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch Flam. Liq. 2 H225 / Skin Irrit. 2 H315 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	20 - 25

Zusätzliche Hinweise
Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

Enthält Benzol kleiner 0,1%.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt:
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

Nach Verschlucken:
Sofort ärztlichen Rat einholen. KEIN Erbrechen herbeiführen

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:
Kohlendioxid, Wassernebel, Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Gase/Dämpfe, giftig.

5.3. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Atemschutzgerät bereit halten

Zusätzliche Hinweise:
Die Gefahrenbereiche sind abzugrenzen und mit entsprechenden Warn- und Sicherheitszeichen zu kennzeichnen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Personen in Sicherheit bringen. Dämpfe nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren. Für gute Belüftung sorgen.

6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13).

6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**
Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

7 Handhabung und Lagerung

7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Hinweise zum sicheren Umgang
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden.
Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen. Technische Regeln Druckbehälter (TRB), Technische Regeln Druckgase (TRG): 300

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen
Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter
Vor Sonnenbestrahlung geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Weitere Angaben
VCI-Lagerklasse siehe Kapitel 15

7.3. **Spezifische Endanwendungen**
Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. **Zu überwachende Parameter**
Arbeitsplatzgrenzwerte:
Dimethylether
INDEX-Nr. 603-019-00-8 / EG-Nr. 204-065-8 / CAS-Nr. 115-10-6
TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1900 mg/m3; 1000 ppm
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 15200 mg/m3; 8000 ppm
Heptan
INDEX-Nr. 601-008-00-2 / EG-Nr. 205-563-8 / CAS-Nr. 142-82-5
DFG, MAK, Langzeitwert: 2100 mg/m3; 500 ppm
DFG, MAK, Kurzzeitwert: 4200 mg/m3; 1000 ppm

Zusätzliche Hinweise
Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:
Heptan
INDEX-Nr. 601-008-00-2 / EG-Nr. 205-563-8 / CAS-Nr. 142-82-5
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 733 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2085 mg/m³

Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan
EG-Nr. 921-024-6 / CAS-Nr. 64742-49-0
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,25 mg/m³

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**
Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung
Atemschutz
Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.
Handschutz
Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe: DIN EN 374
Empfehlung bei Spritzkontakt: Schutzindex 2
Permeationszeit >30 min., z.B. Butylkautschuk 0,4 mm
Empfehlung bei direktem, längerem Kontakt: Schutzindex 6
Permeationszeit >480 min., z.B. Nitrilkautschuk 0,4 mm
Augenschutz
Dichtschließende Schutzbrille tragen. DIN EN 166
Körperschutz
Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthesefaser.
Schutzmaßnahmen
Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	gasförmig
Farbe:	je nach Einfärbung
Geruch:	arttypisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten		**Methode**	**Bemerkung**
Flammpunkt:	-41 °C	DIN 53213	
Zündtemperatur in °C	220 °C		
Untere Explosionsgrenze	0,6 Vol-%		
Obere Explosionsgrenze	18,6 Vol-%		
Dampfdruck bei 20 °C:	4800,00 mbar		
Dichte bei 20 °C:	0,72 g/cm³		
Wasserlöslichkeit (g/L)	unlöslich		
pH-Wert bei 20 °C:	-		
Viskositätbei °C:	n.a.		
Siedebeginn/Siedebereich	-25 °C (101,3 kPa)		
Zersetzungstemperatur (°C):	0		

9.2. **Sonstige Angaben:**

10 Stabilität und Reaktivität

10.1. **Reaktivität**

10.2. **Chemische Stabilität**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

10.5. **Unverträgliche Materialien**

10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

11 Toxikologische Angaben

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]
Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
Akute Toxizität
Heptan
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 60 mg/L (4 h)
Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung
Toxikologische Daten liegen keine vor.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Toxikologische Daten liegen keine vor.
CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)
Toxikologische Daten liegen keine vor.
Spezifische Zielorgan-Toxizität
Toxikologische Daten liegen keine vor.
Aspirationsgefahr
Toxikologische Daten liegen keine vor.
Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:
Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Zubereitung kann zu Reizungen der Schleimhäute und der Haut wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung usw. führen. Bei Einatmen Schwindel, Übelkeit. Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften
Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.
Bemerkung
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

12 Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung
Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]
Nicht auf öffentlichen Deponien lagern.

12.1. **Toxizität**
Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 12 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3 mg/L (48 h)
Algentoxizität, ErC50: 55 mg/L
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch
Fischtoxizität, LC50: (96 h)
Langzeit Ökotoxizität
Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.3. **Bioakkumulationspotenzial**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.4. **Mobilität im Boden**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. **Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften**
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. **Andere schädliche Wirkungen**

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1. **Verfahren der Abfallbehandlung**
Sachgerechte Entsorgung / Produkt
Empfehlung
Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV
140603 andere Lösemittel und Lösemittelgemische

Verpackung
Empfehlung
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

14 Angaben zum Transport

14.1. **UN-Nummer** 1950

14.2. **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID):	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar (Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene)
Seeschiffstransport (IMDG):	AEROSOLS (hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics)
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	Aerosols, flammable (hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics)

14.3. **Transportgefahrenklassen** 2.1

14.4. **Verpackungsgruppe** n.a.

14.5. **Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID)	UMWELTGEFÄHRDEND/ENVIRONMENTALLY HAZARD
Marine pollutant	p / hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes

14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben
Landtransport (ADR/RID)
Tunnelbeschränkungscode D

Seeschiffstransport (IMDG)
EmS-Nr. F-D, S-U
Gebinde >30 l

14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**
nicht anwendbar

15 Rechtsvorschriften

15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
EU-Vorschriften
VOC
VOC-Wert (in g/L): ISO 11890-2 612,842
VOC-Wert (in g/L): ASTM D 2369 612,842
Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.
Wassergefährdungsklasse (WGK)
berechnet nach Mischungsregel 1 schwach wassergefährdend
Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
Hochentzündlich
Sonstige Angaben
Klasse(n) I: 0 % Klasse(n) II: 0 % Klasse(n) III: 33 %
Technische Anleitung Luft (TA-Luft)
Lagerklasse
TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern 3
berechnet nach Mischungsregel
Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren:

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**
Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Flam. Liq. 2 / H225	entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Flam. Gas 1 / H220	Entzündbare Gase	Extrem entzündbares Gas.
Press. Gas	Gase unter Druck	
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand Die sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt (Kapitel 2 bis 16) wurden dem jeweils letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.